

«13&GOD»

Welches musikalische Zusammentreffen der spannenden Sorte an der Feldkircher Poolbar zu sehen war. **17**


WEITSICHTIG?

Wer in der Ferne alles gut erkennen kann, aber mit den Zeitungslesenen Probleme hat, ist weitsichtig. **18**


SPANNUNG

Was es heute Dienstag auf den diversen Fernsehkanälen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. **19**


UNTREU?

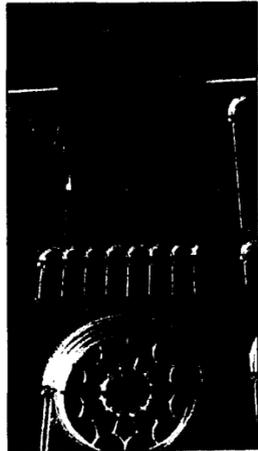
Was der Schauspieler Jude Law seiner Verlobten öffentlich gestanden hat und was er davon hält. **20**

VOLKS BLATT | NEWS
Hörner, Flöten und Trompeten ...


BRAND – Hörner, Flöten und Trompeten ... und nicht nur diese drei Instrumente sind beim Brandnertaler Blasmusiksommer seit rund zwei Monaten zu sehen und vor allem zu hören. Vorarlberger Blasmusikvereine treffen sich nun schon im 3. Jahr zu dieser äusserst beliebten Fröhschoppensvariante auf 1600 Metern Seehöhe jeden Sonntag beim Niggenkopfstüble – Schönwetter vorausgesetzt. Im Rhythmus mitklatschendes Publikum war bis jetzt immer das beste Zeichen für einen stimmungsvollen Fröhschoppen, welcher am 7. August ab 11 Uhr von den «Merowinger Bläsern» gestaltet wird. Infos erhalten Sie gerne bei den Brandnertaler Bergbahnen unter 0043/5559 224 0 oder www.bergbahnen-brandnertal.at. (PD)

Sieben Konzerte in der Bregenzer Herz-Jesu Kirche

BREGENZ – Die Bregenzer Herz-Jesu Kirche wird während der Festspielzeit als stimmungsvoller Konzertraum zu erleben sein. Das Team vom Verein Musik in Herz-Jesu hat eine abwechslungsreiche siebenteilige Konzertreihe zusammengestellt. Eröffnet wird die Reihe bereits traditionell vom Organisten Wayne Marshall mit einem Orgel-Solo-Konzert am Samstag, den 23. Juli, 21 Uhr. Zu hören sind Werke von Louis Vieme, Joseph Bonnete, Leon Boellmann, u.a. sowie Improvisationen. Am Montag, 25. Juli, ebenfalls 21 Uhr, steht ein Konzert mit Wayne Marshall und dem Kornmarkt-Chor auf dem Programm. Englische Chormusik sowie Improvisationen werden zu hören sein. Der Kornmarkt-Chor wurde 1990 für die jährlichen Opernproduktionen des Vorarlberger Landestheaters und Symphonieorchesters Vorarlberg gegründet. Der Chor arbeitet als Projektchor und hat einen festen Stamm von ca. 20 Mitgliedern. In den letzten Jahren hatte der Chor grosse Erfolge als Konzertchor. Wolfgang Schwendinger ist Gründer und künstlerischer



Leiter des Kornmarkt-Chores, als Musikpädagoge ist er in Bregenz tätig. Seit 13 Jahren leitet er die Kirchenchöre St. Karl Hohenems und Herz-Jesu Bregenz, seit Sommer 2001 auch den Chor der Bregenzer Festspiele. An den folgenden Samstagen 30.

Juli, 6./13./20./27. August, sind jeweils von 11.15 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt renommierte Organisten aus dem In- und Ausland mit «Beschwingter Orgel vor Mittag» zu hören. Johannes Skudlik, Michael Eckerle, Jürgen Natter, Renate Sperger sowie Helmut Binder gestalten die Konzerte, die bei freiem Eintritt für Orgelliebhaber, Gäste und Interessierte offen stehen. (PD)

Jazz zum Abschluss

Ende der Meisterkurse mit «Jazz Time 2» im Gemeindesaal

TRIESEN – Mit «Jazz Time 2», dem traditionellen Konzert des Teilnehmers des Jazz Workshop, gingen am Sonntag die Sommerkonzerte und die internationalen Meisterkurse zu Ende. 45 Musiker und Musikerinnen aus sechs Ländern zeigten im Gemeindesaal bis spät in die Nacht die Ergebnisse ihrer Kursarbeit der vergangenen Woche.

• Arne Löffler

So vielen Künstlerpersönlichkeiten bei der Planung eines Konzerts gerecht zu werden, ist nicht leicht. Als Zuhörer immer genau mitzubekommen, wer gerade auf der Bühne stand und was spielte oder sang, war, trotz der Moderation von Sängerin Miriam Sutter und Sänger Matthias Ortman, ebenfalls eine Herausforderung. Gewagte musikalische Experimente waren weniger gefragt, man hielt sich eher an Standards, bei denen jeder reihum ein Solo spielte. Bei den Nummern mit Gesang standen romantische Lieder im Vordergrund, wobei die Sängerinnen und Sänger meist vom souverän-lässigen Attila Buri Trio (Attila Buri, Klavier; Rolf Aberer, E-Bass; Christoph Eberle, Schlagzeug), wie auch schon während der gesamten Dauer des Workshops, begleitet wurden.

Balzner Gitarrist

Bei der ersten Combo spielte der talentierte Balzner Gitarrist Jim Gulli mit, einziger Kursteilnehmer aus Liechtenstein. Eine besonders weiche, elegante Note fügte der niederländische Cellist Jonas Pap dem Sound der diversen Combos hinzu, etwa bei «Feeling Free», das die



Alice Zulkarnain sang, begleitet von Attila Buri (Klavier) und Jonas Pap (Cello), «I'm a Fool to Want You».

Schweizer Sängerin Regula Schneider ursprünglich für ihre eigene Band geschrieben und für die Besetzung Klavier, Cello, Bass und Schlagzeug umarrangiert hatte. Unter den elf Sängerinnen und Sängern fiel u. a. die Niederländerin Alice Zulkarnain positiv auf, deren gefühlvolles «I'm a Fool to Want You», begleitet nur von Buri und Pap, geradezu herzerreissend authentisch klang. Der Bassdozent Bänz Oester unterstützte mit einem Schlagzeuger

und einem Pianisten aus dem Workshop u. a. Daniel Sidler, als Saxophonist heuer allein auf weiter Flur.

Avantgardistische Abwechslung

Nach der Pause sorgte Ilya Reijngouds Posaunenensemble u. a. mit dessen Arrangement von «Stella By Starlight» für fetzige Momente in Blech. Nach zwei gefühligen Gesangsnummern, «If», gesungen von Raphaela van Leer, und «Watch What Happens», gesungen von Si-

mon Fennstra, sorgte ein Ensemble um Bassist Bänz mit Flügel, E-Piano, Schlagzeug, Posaune, Trompete, Saxophon und Miriam Sutter, Gesang, für avantgardistische Abwechslung mit einem Stück, dessen Strukturen sich im Mittelteil völlig auflösten, um sich erst dann wieder neu zu formieren. Silvi Lane brachte alle Sängerinnen und Sänger zu einem grandiosen Closed-Harmony-Stück von Lambert, Hendricks and Ross auf die Bühne.

«Flambierter Ohrenschnaus»

«The Pyromantics» am 22. Juli am Schaaner Sommer im Rathauszelt

SCHAAN – Der Schaaner Sommer steht am Freitag, den 22. Juli ab 19.30 Uhr im Zeichen des Country und Rock'n'Roll. The Pyromantics und der Unihockeyclub Schaan freuen sich auf ihr Kommen.

Wo seit jeher der Bourbon-Whiskey gemächlich in Eichenfässern reift, wo einst Cowboys auf Pferden den Staub der Mainstreet aufwirbelten, wo gute und schlechte Menschen sich gleichsam im Saloon vergnügten, wo hölzerne Fassaden Wind und Wetter trotzten und das Leben noch rau und unbarmherzig war, dort liegt der Ursprung dieser Musik, im Volk der amerikanischen Einwanderer aus Europa. So, wie die Europäer sich im neuen Amerika mischten, mischen Sie die



Am 22. Juli im Schaaner Rathauszelt: The Pyromantics.

Urwurzeln Hillbilly, Rockabilly und Bluegrass sowie Country und Rock 'n' Roll. Sie verschmelzen die heisse und die romantische Seite dieser Richtungen in einem glühenden Stimmungstiegel und mengen eigene Einflüsse bei. Genau deshalb heissen sie auch «The Pyromantics», was übersetzt schlicht «Feuer-Romantiker» bedeutet, und ihr Motto verdeutlicht: Musik mit Liebe, ein flambierter Ohrenschnaus, unverfälscht und stark, handgemacht und heiss serviert (mehr Informationen auch im Internet unter www.pyromantics.at).

Kommen Sie auf den überdachten Rathausplatz in Schaan und sind Sie Gast der Gemeinde Schaan und dem Unihockeyclub Schaan. Der Eintritt ist gratis. (PD)